

----- Kurzinformation -----

**Fortzüge von Deutschen ins Ausland nehmen weiter zu**

Michael Haußmann

Im vergangenen Jahr haben knapp 1500 Stuttgarter ihren Wohnsitz ins Ausland verlegt, etwa 1050 Deutsche sind aus dem Ausland nach Stuttgart gezogen. Damit hat sich in dieser Gruppe ein Wanderungsverlust von 450 Personen ergeben. Die per Saldo zu verzeichnenden Abflüsse sind erst in den letzten Jahren ins Bewusstsein getreten, da zuvor der Zuzug von Ausiedlern die Zahl der Fortzüge mehr als kompensiert hat (vgl. Abbildung 1). Der Nettoabfluss der deutschen Bevölkerung ist quantitativ derzeit als volkswirtschaftlich noch wenig relevant anzusehen. Ob es sich dabei um kurz-, mittel- oder langfristige Aufenthalte

handelt, muss offen bleiben, da hierzu derzeit keine repräsentativen Daten erhoben werden.

Betrachtet man die zeitliche Entwicklung, wird jedoch ein deutlicher Trend sichtbar: Bezogen auf die deutsche Bevölkerung sind die Fortzüge der Deutschen ins Ausland über die letzten 30 Jahre deutlich gestiegen. Der Trend zeigt sich dabei sowohl in Deutschland insgesamt, in Baden-Württemberg als auch in Stuttgart, wobei er hier derzeit am dynamischsten verläuft (vgl. Abbildung 2). Gründe sind vor allem in der wachsenden internationalen Arbeitsmobilität zu suchen, das Hauptziel der Deutschen ist die benachbarte Schweiz, mit deutlich steigender Tendenz. Ein Ende der Entwicklung ist derzeit nicht abzusehen, so hat die Schweiz die bisher geltenden und voll ausgeschöpften Zugzugsbeschränkungen zum 1.6.2007 aufgehoben.

Abbildung 1: Wanderungssaldo der Deutschen vom/ins Ausland 1976 bis 2006

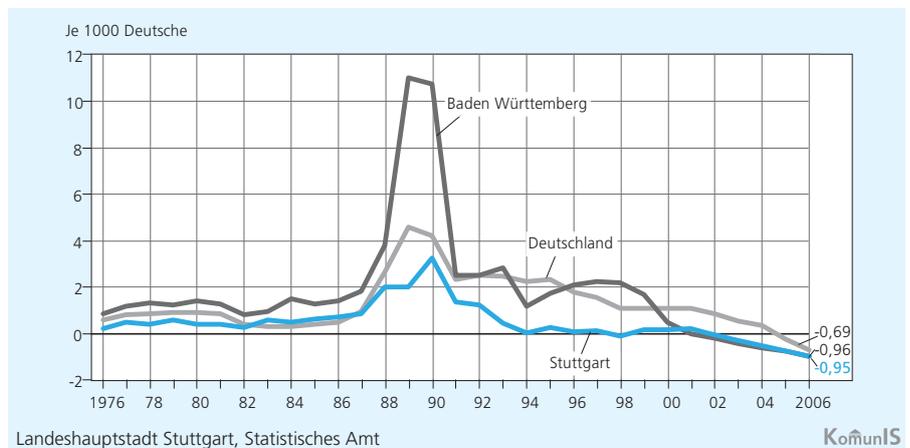


Abbildung 2: Fortzüge von Deutschen ins Ausland 1976 bis 2006

